

Kurzzusammenfassung & Kernpunkte

NACHHALTIGES NIEDERSACHSEN

Ökonomisch, Ökologisch,
Sozial & Weltoffen!

Eckpunktepapier von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Niedersachsen
und
dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)
Niedersachsen



NIEDERSACHSEN NACHHALTIG – DURCH GUTE ARBEIT, TARIFBINDUNG UND MITBESTIMMUNG!

Unser Wirtschaftssystem ist nur dann zukunftsfähig, wenn es allen Menschen umfassende Teilhabe an einer nachhaltigen und gerechten Arbeitswelt sichert und Gute Arbeit für alle schafft. U. a. durch:

- eine gesetzliche Stärkung von Allgemeinverbindlichkeitserklärungen
- Tariftreueregelungen und ökologische Kriterien in der öffentlichen Beschaffung, Vergabe sowie Wirtschaftsförderung
- den Ausbau der Mitbestimmung u. a. durch mehr Mitsprache- und Initiativrechte von Betriebs- und Personalräten und betrieblichen Transformationsausschüssen
- die Weiterentwicklung der Dualen Ausbildung durch Einführung einer Ausbildungsplatzgarantie und eines Umlagesystems
- die Umsetzung einer umfassenden Weiterbildungsstrategie mit bestmöglichen Rahmenbedingungen für alle Beschäftigten und Unternehmen
- den Kampf gegen prekäre Beschäftigungsformen wie den Missbrauch von Leih- und Werkverträgen
- die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit u. a. durch ein modernes Gleichstellungsgesetz
- den Aufbau eines öffentlichen Beschäftigungssektors sowie die Einführung eines landesweiten Förderprogramms zur Ergänzung des Teilhabechancengesetzes für gemeinnützige Träger und Kommunen
- eine bessere Kontrolle der sozialen und ökologischen Standards u. a. durch eine angemessene Ausstattung der zuständigen Stellen

NIEDERSACHSEN NACHHALTIG – DURCH KLIMASCHUTZ, JUST TRANSITION UND EINE ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFT!

Eine ambitionierte Klimapolitik ist mit dem Erhalt von Wohlstand, Wertschöpfung und Arbeitsplätzen vereinbar u. a. durch:

- einen sozial-ökologischen Strukturwandel durch sozialpartnerschaftliche Transformationsstrategien, zielgerichtete Förderung und Ansiedlung von Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen
- einen konsequenten Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie eine grüne Wasserstoffwirtschaft, bei gleichzeitiger Teilhabe der Bürger*innen an der Energiewende
- Beschäftigungssicherung etwa durch Zukunftsvereinbarungen, Investitionen und Beschäftigungsbrücken, eine Stärkung von Qualifizierung, Forschung und Entwicklung
- Transformationsfonds, mit dem sich das Land Niedersachsen an den Unternehmen beteiligt, die zusätzliches Kapital für den Wandel brauchen
- ein kontinuierliches Monitoring von u. a. Beschäftigung, Guter Arbeit und Sozialverträglichkeit
- neue Beratungsmöglichkeiten für betriebliche Innovations- und Transferprozesse,
- den landeseigenen NFonds, der eine massive Ausweitung öffentlicher Investitionen durch Kapital zu historisch niedrigen Zinsen ermöglicht
- durch klimaneutrale Verwaltungen und Kommunen sowie eine komplette klimaneutrale öffentliche Daseinsvorsorge

NIEDERSACHSEN NACHHALTIG – DURCH EINEN HANDLUNGSFÄHIGEN STAAT, UMFASSENDE TEILHABE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT!

Der immer stärkeren Spaltung unserer Gesellschaft muss durch ein starkes Sozialwesen, einen leistungsfähigen öffentlichen Dienst und einen handlungsfähigen Staat entgegengetreten werden. Dazu gehört u.a.:

- die Bekämpfung der Kinderarmut und die Verbesserung von Erwerbs- und Teilhabechancen
- das Ende der strukturellen Unterfinanzierung der öffentlichen Haushalte durch mehr Verteilungs- und Steuergerechtigkeit, etwa durch eine Gemeindefinanzierungssteuer für die Kommunen
- eine sozial-ökologische Mobilitätswende mit einer Mobilitätsgarantie etwa durch die Einführung von landesweiten Umwelttickets für Bus und Bahn für 2 Euro am Tag (ermäßigt 1 Euro am Tag)
- ein öffentlicher Dienst u. a. mit guten Arbeitsbedingungen, attraktiven Weiterbildungsangeboten, eine bessere Ausstattung mit Personal und Sachgütern, eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und zukunftsgerichte und wettbewerbsfähige Tarif- und Besoldungsstrukturen
- eine optimale medizinische Versorgung u. a. durch eine qualitätsorientierte Krankenhausplanung mit klaren Mindeststandards, ausreichender Personalbemessung sowie die Herstellung von Tarifbindung
- eine Stärkung der Schulen und Hochschulen u. a. durch eine höhere Zuweisung von Ressourcen, hoher Attraktivität der Bildungsberufe und mehr Investitionen bspw. durch den NFFonds im Rahmen einer landeseigenen Hochschulentwicklungsgesellschaft
- bessere Rahmenbedingungen für Krippen und KiTas u. a. durch attraktivere Arbeitsbedingungen, bessere Bezahlung, die Einführung der dritten Kraft in Kindergärten, eine angemessene Verfügungszeit und Zeit für Leitungsaufgaben und Weiterbildungen
- bessere Berufsbildende Schulen und Bedingungen in der Ausbildung u. a. durch mehr Investitionen und Personal, multiprofessionelle Teams, bezahlbare Azubi-Appartements, ein kostengünstiges, landesweites Azubi-Ticket und eine Ausbildung 4.0 auf modernstem Standard
- mehr Sicherheit u. a. durch die Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Präventions- und Schutzkonzepten gemeinsam mit Vertreter*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen
- mehr bezahlbarer Wohnraum u. a. durch die Ausweitung der Bau- und Sanierungsinvestitionen, die Personalaufstockung in den Bau- und Planungsbehörden der Kommunen, 100.000 zusätzliche Sozialwohnungen und eine unveräußerliche Landeswohnungsbaugesellschaft
- mehr und bessere Freistellungsmöglichkeiten für die Jugendarbeit und mehr finanzielle Förderung von Jugendbildungsreferent*innen-Stellen der arbeitenden Jugend

Das gemeinsame Papier „Nachhaltiges Niedersachsen: Ökonomisch, Ökologisch, Sozial & Weltoffen“ ist abrufbar unter:

<https://gruenlink.de/2btr>

IMPRESSUM

Deutscher Gewerkschaftsbund
Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Otto-Brenner-Straße 1
30159 Hannover
www.niedersachsen.dgb.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Niedersachsen
Odeonstraße 4
30159 Hannover
www.gruene-niedersachsen.de

Grafik & Layout: Jennifer Krupke

Vi.S.d.P.: Sören Creutzig